



Pfarrblatt

der Pfarre Paudorf-Göttweig

Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten

Ein NÖN-Artikel zur Übernahme der Pfarre Furth durch P. Maurus (im 61. Lj.) hat manche aufgeschreckt. Doch dieser hat im Wesentlichen nichts Neues geoffenbart. Die Kirche in der heutigen Form ist in Österreich demnächst zu Ende – personell (Reformverweigerung durch die Hierarchie) und finanziell (rasant steigende Zahl der Kirchenaustritte).

Tatsache ist: Nach P. Udo (im 72. Lj.) wird Paudorf-Göttweig keinen eigenen Pfarrer mehr bekommen, sondern Teil eines Pfarrverbandes werden. Doch auch das wird noch lange nicht das Ende der Entwicklung sein.

Seit 1. September gibt es den Pfarrverband Mautern-Bergern-Rossatz-Arnsdorf-Ma. Langegg.

Pfarrer: P. Clemens (im 67. Lj.), Vikar: Abt Columban (im 68. Lj.).

Auch dieser Konstruktion wird keine lange Zukunft beschert sein.

Furth ist ziemlich unvorbereitet in die derzeitige Situation gerutscht. Vor 2 Jahren hatten sie Göttweigs jüngsten Konventualen P. Altmann (37) als Pfarrer erhalten und man rechnete, damit auf Jahrzehnte abgesichert zu sein.

Die Zeit vergeht rasant.

Die Zukunft ist keine ferne. Vor allem keine ungewisse.

Wir wissen, was kommt.

Daher müssen wir uns auf die Zukunft vorbereiten.

Wir wissen seit Michael Gorbatschow: Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.

Und kennen das Sprichwort: Wer sich selbst hilft, dem hilft Gott!

Die Aufgabe der Vorbereitung ist eine der gesamten Pfarrgemeinschaft.

Daher lädt der Pfarrgemeinderat zu **zwei Pfarrversammlungen** ein, bei denen informiert und diskutiert werden kann:

Was ist uns in der Zukunft wichtig, worauf wollen wir verzichten?

Termine:

* **Sonntag, 5. November, nach der 9 Uhr-Messe**

* **Dienstag, 7. November, 19 Uhr**

In der Folge sollen Arbeitsgruppen gebildet werden. Etwa:

* Gottesdienste – Bibel - Wallfahrten

* Seelsorge – Kinder & Jugend – Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung

* Kultur (Museum, KBW)

* Bau – Verwaltung

Unsere Pfarre hat vieles, was andere nicht haben:

* Wöchentliche Dorfmes- sen, 3 Bibelrunden, 4-5 Wallfahrten

* Regelmäßige Kinder- Spiele, HÖLLERhofWEEN

* Partnerschaft mit aus- länd. Gläubigen (Trebic)

* Partnerschaft mit „Lebenshilfe“

* Besuche anderer Pfarren (M&M)

* AJD-Museum, Garten, Kinderspielplatz, Pilger- herberge

* Monatliches Pfarrblatt

* Pfarrnahe Vereine:

Frau Ava Gesellschaft für Literatur, Pilger-Bruder- schaft, Freunde der Kirche St. Georg



Pfarre – ein Zuhause

Die Kirche ist die von Je- sus Christus gestiftete Ge- meinschaft.

Die Getauften loben und preisen miteinander die göttliche Allmacht, die sie dank Jesus (und nur sei- netwegen!) vertrauensvoll Vater nennen dürfen.

Und versuchen, ihr Leben nach der Frohen Botschaft des Gottessohnes zu ge- stalten.

Pfarre ist Kirche im Klei- nen. Die Bezeichnung

kommt vom griechi- schen *Paroikia*. Alexandra Bleyer hat das Wort in den Salzburger Nachrichten (26.8.2023) übersetzt mit „ein Zuhause in einem fremden Land“.

Die immer kleiner wer- denden Pfarren wollen den Christen ein Zuhause bie- ten in einer Welt, die dem Christentum immer mehr skeptisch bis ablehnend gegenübersteht.

Warum unsere 11 Firmlinge bei Jesus bleiben möchten

11 Mädchen und Burschen bereiten sich derzeit auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor:

Höbenbach:

Fabian Kaltenböck

Hörfarth:

Emma Göbl-Fürnkranz

Florian Reitter

Ina Rihs

Krustetten:

Ella Geppel

Paudorf:

Valentin Karl Eisenbock

Marvin Ott

Stefanie Postler

Julian-Gabriel Schwarzingler

Philipp Braunschweig

Nico Meixner-Hausmann

Firmhelferinnen: Monika Ott, Andrea Postler und Wilma Kaltenböck.

Warum sie bei Jesus bleiben möchten, legten Firmlinge in eindrucksvoller Weise dar:

Ich möchte bei Jesus bleiben, da er mich seit meiner Geburt in jeder Tat und auf jedem Weg unterstützt hat.

Wenn auch nicht immer alles gut gelaufen ist, war er bei mir, hat mir geholfen und den Sinn des Lebens gezeigt.

Irgendwann wird Jesus allen Menschen Glück und Liebe schenken und sie im Tod vereinen.

Ich möchte bei der Kirche bleiben, weil ich an Gott glaube und zu ihm bete, dass er mir in schwierigen Situationen hilft.

Ich bin dankbar, dass alle in meiner Familie und meine Freunde gesund sind und hoffe, dass niemand schlimme Krankheiten oder Verletzungen



erleidet.

Ich bete auch zu Gott, dass wir alle immer aufpassen, was wir machen und dass auf der ganzen Welt Frieden herrscht.

Ich bete für alle, die momentan eine schwierige Zeit haben, dass es ihnen bald besser geht.

Ich möchte bei Jesus bleiben, weil er mir manchmal Trost spendet, wenn es mir nicht gut geht.

Ich möchte bei Jesus bleiben, weil er immer da ist und auf uns schaut. Er beschützt uns und zeigt uns den richtigen Weg. Ich möchte bei ihm bleiben, um zu wissen, was richtig und falsch ist. Damit ich meine Verbindung zu Gott nicht verliere, möchte ich mich firmen lassen.

Ich würde gerne eine Übernachtung in Göttweig machen, weil ich Göttweig und seine Geschichte besser kennenlernen möchte. Ich fände es auch toll, wenn wir Firmlinge beim Adventmarkt helfen würden.

Ich möchte bei Jesus bleiben, weil es mir wichtig ist, an Gott zu glauben und ich später mal kirch-

lich heiraten möchte und wenn ich Kinder bekomme, meinen Glauben weiter geben kann.

Ich möchte das Sakrament der Firmung erhalten, da ich die Verbindung zu Gott weiterführen möchte, sodass Gott mich unterstützt und mir Kraft schenkt, sowie mich nach dem Leben aufnimmt.

Ich möchte mich gerne firmen lassen, weil man in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wird und man sich mehr mit dem Thema Glauben beschäftigt. Der Glaube an Gott ist mir wichtig, auch wenn ich wegen meinem Leistungssport die Kirche nicht so oft besuchen kann.

Warum will ich das heilige Sakrament der Firmung empfangen?

Ich war Gott nicht immer gleichermaßen zugetan, doch hat mir die Zeit, auch in meinen jungen Jahren gezeigt, dass es etwas Höheres als uns geben muss und ich habe mir Gedanken darüber gemacht.

Denn trotz schwieriger Zeiten, z. B. Corona, gab es in dieser Zeit doch im-

mer etwas Positives. Zum Beispiel mehr Zeit mit meiner Familie verbringen zu können. Ich denke, dass die Krankheit zwar ein weltliches Problem ist, aber auch Gott uns zeigen wollte, dass es so nicht mehr weiter gehen kann, wie es war und die Menschheit wieder zur Besinnung kommen muss.

Ich habe viel darüber nachgedacht und mich dazu entschieden, mich firmen zu lassen, da ich Gott noch näher sein möchte und ich auch vor Gott vom Kind zum Mann werden möchte.

Meine Mutter hat mich taufen lassen und mich damit an Gott herangeführt. Mit der Firmung bestärke und kräftige ich meinen Glauben an Gott. Ich bin selbst auch ein sehr hilfsbereiter Mensch und setze viel mich für die Schwächeren ein, ich denke genau das verbindet mich sehr stark mit Gott und meinem Glauben an ihn. Ein Miteinander und eine starke Gemeinschaft sind mir sehr wichtig.

Ich möchte die Firmung machen, da ich meinen Glauben stärken möchte. Dank der Firmung kann

ich endlich ein vollwertiges Mitglied der katholischen Kirche sein.

Außerdem wird dir Jesus weiterhin bei deinen Problemen helfen und selbst wenn man Fehler macht, Jesus wird dir verzeihen.

Da ich eigentlich schon immer in die Kirche gehe, mich taufen lassen habe, die Erstkommunion gemacht habe und ministrierte, stellte sich für mich nicht einmal die Frage, ob ich die Firmung machen

sollte, denn dies war mir schon von Anfang an klar. In der Taufe haben Paten für einen entschieden, in der Firmung wird diese Taufnade durch den Firmling selbst bestätigt. Diese Entscheidung kann

nur von dir selber kommen, wobei irgendwelche Äußerlichkeiten dich nicht beeinflussen sollten.

Paudorfer Kapellenfest



Das Paudorfer Kapellenfest war heuer mit 19 Personen deutlich schlechter besucht als im Vorjahr. Mit dabei: Josef Nowotny, der älteste Paudorfer.

Ein Danke den Gitarristen und der Fam. Eder, die wieder die Räumlichkeit für die Agape zur Verfügung gestellt hat.

Tiersegnung



Etwa 85 Personen, darunter viele Kinder, folgten heuer der Einladung zur

Franz von Assisi-Messe und brachten dazu auch ihr Tiere mit.

Gebet um Hilfe für die Zukunft



Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,
o heilige Gottesmutter,
verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten,
sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren.
O du glorreiche und gebenedeite Jungfrau,
unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin,
versöhne uns mit deinem Sohne,
empfehl uns deinem Sohne,
stelle uns vor deinem Sohne.

Hl. Altmann, bitte für uns!
Sel. Michael, bitte für uns!
Sel. Anselm, bitte für uns!

Unter deinen Schutz und Schirm wurde bereits im 3. Jahrhundert gebetet.

Altmann, Bischof von Passau (1065-1091), ist Gründer unserer Pfarre und Patron der Pfarrkirche.
Abt **Michael** Herrlich hat 1564 Stift Göttweig neu gegründet.

Anselm Schyring, Göttweiger Prior und Pfarrer von vor 1648 bis nach 1652 ist 1679 als Abt von Kleinmariazell im Ruf der Heiligkeit gestorben.




11. NOVEMBER 2023, 17.00 UHR

MARTINSSPIEL IM HELLERHOF

17.00 UHR BEIM TORBOGEN -
DANACH LATERNENZUG IN DIE KIRCHE ZUR
KINDERMESSE -
NIMM DEINE LATERNE MIT -
ANSCHLIESSEND AGAPE IM HOF

DER REINERLÖS KOMMT DER JUNGSCHAR PAUDORF ZUGUTE



Assisimesse

Familienmesse mit Tiersegnung am 1. Oktober 2023

Mehr als 60 Besucher gab es heuer bei der Assisimesse im Hellerhofpark. Dabei waren natürlich viele Kinder und Ihre 4-Beiner, um die sich an diesem Tag alles gedreht hat. Musikalisch gestaltet wurde die Messe von unseren Gitarristinnen. Die Lesung und Fürbitten gab es von den FirmkandidatInnen. Herzlichen Dank an alle, die bei der Gestaltung dieser wunderbaren Messe mitgewirkt haben.



AUF DEN HUND GEKOMMEN ...

... neulich war im Park eine seltsame Messe. Da gabs einen Haufen kleiner haariger Wesen, die mit dabei waren. Und mit irgendeinem **FRANZ** hat es zu tun gehabt. Hab ich nicht verstanden - ich war noch etwas verschlafen und hab nicht so aufgepasst. Ich glaub bei mir fängt auch bald der Winterschlaf an. Und an einem Samstag haben dann ein paar **FIRMLINGE** und ein paar Erwachsene so eine Krone gebaut - für ein Fest das sich **ERNTEDANK** nennt. Wirklich schön geworden. In Kürze ist es endlich soweit mit **HELLERHOFWEEN** im Park. Bin echt schon auf die tollen Kostüme gespannt. Und wisst ihr was noch? Angeblich kommen im November auch noch Pferde zu uns in den Hellerhof. Da gibt's ein tolles Schauspiel mit Kindern, wo die Legende von diesem **HL. MARTIN** aufgeführt wird. Ich muss schauen, dass ich ein gutes Platzerl in der ersten Reihe ergattere.

Ich hoffe wir sehen uns demnächst bei der einen oder anderen unserer Veranstaltungen.

Bis bald, Euer
JUKI - WUKI





LOL
 Ein Vampir zum anderen:
 „Wie bitte, du bist jetzt
 Vegetarier?!“ - „Ja, ich
 ernähre mich ab jetzt aus-
 schließlich von Blutorange.“

ERNTEDANK

Eine Krone zum Dank für eine tolle Ernte 2023

Mit einer wunderbaren Erntedankkrone durften wir uns am 15. Oktober für die diesjährige Ernte dankbar zeigen. Deren Gestaltung haben unter anderem die FirmkandidatInnen übernommen.

Die rhythmische Messe wurde von den Gitarristinnen musikalisch begleitet. Für die Besucher gab es im Anschluss an die Heilige Messe erstmals ein geweihtes Kräutersträußchen mit auf den Weg. Das für die Krone verwendete Obst konnte gleich von den anwesenden Kindern und Jugendlichen verspeist werden. Im Anschluss durften alle den Sonntag Vormittag beim Pfarrcafé ausklingen lassen. Danke an alle, die bei der Gestaltung mitgeholfen haben!

Wo is was los?

- 31.10.2023, 17 Uhr
HELLERhofWEEN
 Jugendmesse, Hellerhofpark
- 11.11.2023, 17 Uhr
MARTINSSPIEL
 mit Laternenumzug, Hellerhof
- 26.11.2023, 10-12 Uhr
1. SINGSTAMMTISCH
 Heuriger zum Fink, Krustetten
- 2./3.12.2023
ADVENTMARKT
 der Pfarre, Hellerhofpark



89. Wallfahrt um Frieden



An der 89. Wallfahrt nach Maria Ellend um Frieden beteiligten sich 31 Personen (2022: 18), darunter 13 Fußpilger.



15. Wallfahrt zum Hl. Koloman

21 Personen (2019: 20) beteiligten sich an der 15. Fußwallfahrt zum Grab des Hl. Koloman in Melk. 7 (2019: 3) marschierten ab Paudorf, 6 (2019: 3) ab Gerolding.

Wieder mit dabei: Univ.-Prof. Dr. Meta Niederkorn. Die profunde Koloman-Kennerin sprach einleitende Worte und verteilte barocke Wallfahrtsbildchen.



Kreuzerhöhungs-Fest 2023

35 Personen feierten am Fest Kreuzerhöhung in der Wetterkreuz-Kirche eine hl. Messe. Anschließend lud Bernhard Steiner zu einer reichlichen Agape ein.



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

- › Ines Astrid Hofmann (Krustetten)
- › Pia Mogg (Höbenbach)
- › Leonie Leitner (Wien)



Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet:

- › Anna Theresa und
Andreas Heigl (Krustetten)



Auf dem Friedhof Hellerhof wurden begraben:

- › Josef Göbl (82. Lj.; Paudorf)
- › Johann Sauprügl (72. Lj.; Meidling)

Auf dem Friedhof Klein-Wien wurde begraben:

- › Heinz Krail (85. Lj.; Paudorf)



Nachtrag zum Pfarrfest

Meditation nach der Kommunion

Was zählt

Ist wie einer mit dem Anderen umgeht
Ist wie miteinander gesprochen wird
Ist wie du dich stark machst für den Anderen

Was zählt

Ist wie du dich abhebst von der gängigen Meinung
Ist wie du gegen Unrecht aufschreist
Ist wie du Verantwortung übernimmst

Was zählt

Ist was du wirklich denkst
Ist dein Mitgefühl
Ist deine Zivilcourage

Segensbitte

Mit Gottes Großzügigkeit wollen wir uns heute segnen lassen:

Mit Zuversicht, damit wir nicht meinen, alles selber tragen und entscheiden zu müssen.

Mit Geduld, dass wir uns Zeit nehmen für die Lösung unserer kleinen und größeren Konflikte.

Mit Freundlichkeit, damit wir Menschen nicht abstoßen, sondern gewinnen.

Mit Nachsicht, damit wir nicht vorschnell einen Schlusstrich ziehen.

Mit einem Vorschuss an Versöhnung, dass der Friede eine Chance bekommt.

Das gewähre uns der barmherzige und treue Gott, + der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Seltene Münze des Hl. Bischofs Adalbero

Bischof Adalbero von Würzburg, Gründer des Stiftes Lambach, war im Investiturstreit Bischof Altmanns bester Freund. Deshalb liegen Reliquien beider Heiligen im Altar der neuen Pfarrkirche im Hellerhof.

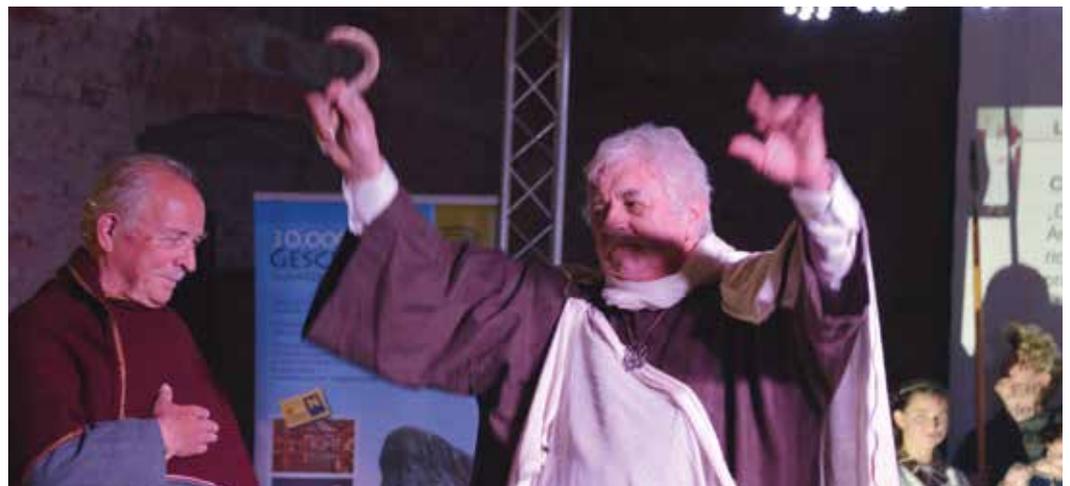
Im Gegensatz zu den Bischöfen von Passau durften jene von Würzburg Münzen prägen lassen. Nach vieljährigem Su-

chen ist es gelungen, einen unter Bischof Adalbero (1045–1090) geprägten Silber-Denar zu erwerben. 20,05 mm, 1,11 Gramm. Vorderseite: Kopf des Bischofs Adalbero nach rechts, davor Bischofsstab. Rückseite: Mauerring mit 4 Türmen (Würzburg). Die sehr seltene Münze weist die übliche Prägechwäche auf, ist jedoch sehr schön.



Urzeitmuseum Nußdorf lud zu einer historischen Modenschau

„Auf dem Laufsteg in die Vergangenheit“. Unter diesem Titel lud das Urzeitmuseum Nußdorf am 23. September in den Schlosskeller zu einer historischen Modenschau von der Steinzeit bis in die Barockzeit ein. Etwa 120 Besucher waren von den 80 Models beeindruckt. Unter den als Kelten Verkleideten waren auch Hr. Wolfgang Payrich (Dorfältester) und P. Udo (Druide).



Termine November 2023

1.11.	MI	Hochfest Allerheiligen
		7.30 St. Blasien: hl. Messe f.+G.u.M. Anna Rauscher; f.+Franz u. Leopoldine Ettenauer; f.+Elt. u. Br. Haunschmid; f.+Josefa Reiter; f.+Johann Zaiß; anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal
		8.45 Hellerhof: Totengedenken beim Kriegerdenkmal und Gräbersegnung, anschließend hl. Messe f.+Walter Grübling u. Ang. d. Fam. Grübling; f.+G.u.V. Helmut Auer; f.+G.,V.u.S. Herbert Ratheiser, Elt. Maria u. Josef Wurz u. Geschw. Christine u. Johann; f.+Ang. d. Fam. Wimmer; f.+Claudia Hofstätter u. Ang.; f.+Elt. Hermine u. Alois Hackl u. Maria u. Ferdinand Jost; f.+Ernestine Oetl; f.+Rudolf Gallauner
		10.15 Krustetten: hl. Messe f. alle Verstorbenen, anschl. Totengedenken beim Kriegerdenkmal und Gräbersegnung
		15.00 St. Blasien: Totenandacht und Gräbersegnung (Qartett Fadnitzal)
2.11.	DO	Gedenktage Allerseelen 8.00 St. Blasien: hl. Messe f.+Anna Ettenauer, f.+Johann Renzfeld; f.+Ernst Fischer; f.+Veronika Clabian; f.+Fr. Karlmann Tanzer; f.+P. Christoph Mayrhofer 9.00 Hellerhof: hl. Messe f.+Onkel Leopold Erber u. Schw. Hermine Buchberger; f.+Herbert Deutschmann; f.+Pauline Pichler; f.+Waltraud Parth
3.11.	FR	M&M 15.00 hl. Messe bei der Hubertus-Kapelle in Wienerherberg (Abfahrt: 13 Uhr) Göttweig: 19.00 Monatswallfahrt W. Kienzl-Museum: 19.00 Vernissage, Anton Deuretzbacher aus Furth bei Göttweig
4.11.	SA	17.30 Rosenkranz, 18.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
5.11.	SO	31. Sonntag im Jahreskreis
		9.00 hl. Messe f.+G. Emil Desinger u. Br. Werner Rötzer; f.+G.u.V. August Hochgötz u. S. Gerhard; f.+Elt. Maria u. Franz Fahrnecker; f.+G.u.M. Elfrieda Dockner; f.+Franz Latzka; f.+Elt. u. Grelt. Maria u. Johann Rennhofer; f.+Elt. u. Grelt. Rosina und Franz Kern; f.+Elt. Franz u. Erna Scheibenhofer u. Schw. Ingeborg Brandl anschließend. Pfarrversammlung
6.11.	MO	Meidling: 18.00 hl. Messe f.+Johann Sauprügl; BIBELRUNDE
7.11.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe f.+Gerda Schickh; f.+Anna Winter u. Ang. Hellerhof: 19.00 Pfarrversammlung
8.11.	MI	15.00 HELLERHOFSENIOREN-RUNDE Hauskommuniontag Höbenbach: 18.00 hl. Messe f.+Helga Kritsch; BIBELRUNDE
9.11.	DO	Krustetten: 18.00 hl. Messe zu Ehren der Muttergottes Hauskommuniontag
10.11.	FR	Eggendorf: 18.00 hl. Messe zu Ehren der Muttergottes; f.+M. Adelheid Barta W. Kienzl-Museum: 19.00 Lesekabarett „Martinischmaus“, Mag. K. Grabner-Hayden
11.11.	SA	17.00 Martinsfest: Spiel, Umzug, hl. Messe f.d.Pfarrg. und Agape (GITARR.)
12.11.	SO	32. Sonntag im Jahreskreis
		7.00 Abmarsch zur 43. Fußwallfahrt neuer Zählung nach Maria Langegg
		9.00 hl. Messe f.+Elt. Franz u. Leopoldine Rennhofer; f.+G.u.V. Friedrich Honender; f.+Pauline Pichler; f.+Helga Kritsch
		11.45 Pilgermesse in Maria Langegg für +Fr. Karlmann Tanzer u. P. Christoph Mayrhofer; f.+Ang. d. Fam. Frühwald und Messerer
13.11.	MO	17.00 Laterndlfest
14.11.	Di	Steinaweg: 18.00 hl. Messe f. +Josefa Reiter
15.11.	MI	Hl. Leopold: Hellerhof: 18.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.; 19.00 BIBELRUNDE
16.11.	DO	Krustetten: 18.00 hl. Messe f.+Theresia u. Leopold Müller
17.11.	FR	Paudorf: 18.00 hl. Messe f.+Norbert Sirovatka u. Alfred Bahr
18.11.	SA	17.30 Vesper, 18.00 hl. Messe f.+Elt. Leopold u. Berta Mandl
19.11.	SO	33. Sonntag im Jahreskreis
		9.00 hl. Messe f.+Ang. d. Fam. Christian u. Kruger; f.+Onkel Leopold Erber; f.+Leopoldine u. Franz Rennhofer; f.+Elt. Rosina, Maria u. Johann Skorsch u. Br. Walter; f.+Elt. Hilda u. Josef Krenn; f.+G. Anton Bauer; f.+G.u.M. Elfriede Riedler
20.11.	MO	Meidling: 18.00 hl. Messe f. d. Pfarrg.
21.11.	DI	Steinaweg: 18.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.

22.11.	MI	Höbenbach: 18. 00 hl. Messe f.+Schwelt. Ferdinand u. Josefa Scheibenpflug
23.11.	DO	Krustetten: 18.00 hl. Messe f.+Cäcilia Dobler
24.11.	FR	Eggendorf: 18.00 hl. Messe zu Ehren der Muttergottes W. Kienzl-Museum: 19.00 Kabarett „Bauchgefühl“, Flo & Wisch
25.11.	SA	17.30 Vesper, 18.00 hl. Messe f. d. Pfarrg.
26.11.	SO	Christkönigs-Sonntag
		9.00 hl. Messe f.+Elt. Franz u. Leopoldine Rennhofer; f.+Fr. Karlmann Tanzer; f.+P. Christoph Mayrhofer; f.+Johanna Diwald; f.+Elfrieda Speiser (GITARR.)
		St. Blasien: 10.30 hl. Messe f.+M. Katharina Eberl u. Ang.; f.+Elt. Leopoldine u. Wilhelm Graf u. Ang.; f.+Elt. Leopoldine u. Johann Schmoll u. Ang.; f.+Elt. Rosina und Walter Berger und Anna u. Josef Schöllner; f.+Veronika Clabian
27.11.	MO	Meidling: 18.00 Kapellenfest – hl. Messe f.d. Verstorbenen d. Dorfgemein. Meidling
28.11.	DI	Steinaweg: 18.00 hl. Messe
29.11.	MI	Höbenbach: 18.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
30.11.	DO	Krustetten: 18.00 hl. Messe f.+Johanna Diwald

P. Christoph Mayrhofer †



P. Christoph Mayrhofer ist am 30. September nach einer schweren Erkrankung, jedoch völlig unerwartet im 57. Lebensjahr verstorben.

Er wurde 1967 in Aigen, Gemeinde Hernstein im Bezirk Baden, als dritter von vier Brüdern geboren und erlernte zunächst den Beruf des Elektrikers.

Er war ein begeisterter Ministrant und so reifte in ihm der Entschluss, schon kurz nach der Gesellenprüfung im Jahr 1986 den Weg zum Priestertum einzuschlagen. 1987 trat er dem Stift Göttweig

bei, 1997 wurde er zum Priester geweiht. Ab 2004 war er Pfarrer von St. Veit und Schwarzenbach. 2017 wurde er Prior. In dieser Zeit widmete er sich auch als Kaplan den Pfarren Mautern, Arnsdorf und Rossatz und übernahm dann auch noch interimistisch die Verantwortung für die Kremser Pfarren St. Paul, Lerchenfeld und Rehberg. Ab Sommer 2021 leitete er die Pfarren Kilb und Bischofstetten. Um den letzten Jahreswechsel wurde er plötzlich mit einer Hautkrebsdiagnose konfrontiert, die eine sofortige Operation und Chemotherapie erforderte. Er war u. a. auch Bezirksfeuerwehrkurat in den Bezirken Lilienfeld, Krems und Melk und als Feuerwehrpeer des Landesfeuerwehrkommandos in die Ausbildung der Peers hauptverantwortlich eingebunden.

Frater Karlmann Tanzer †

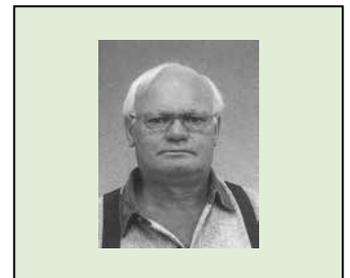


Frater Karlmann Tanzer ist am 23. August im 68. Lebensjahr gestorben.

Geboren 1954 in Steyr schenkte ihm Sylvia in einer Zivilehe zwei Söhne. 2004 trat er dem Stift Göttweig bei. Als Refektorar kümmerte er sich um das leibliche Wohl der Gemeinschaft und der Gäste. Als Infirmar widmete er den erkrankten Mitbrüdern seine ganze Aufmerksamkeit. Ab 2016 lebte er mit einer Krebsdiagnose.

St. Altmann dankt

Herzlichst gedankt sei allen, die bei der Begräbnismesse für den verstorbenen Josef Göbl aus Paudorf Kranzspenden für die Kirche St. Altmann gegeben haben.



Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7. Verantw. Red.: P. Dr. Udo Fischer; JUKI WUKI: Mag. Maria Harm, Barbara Frühwirth, Reinhard Eisenbock und Claudia Monihart. Layout: MMag. Beatrix Bakondy. Hersteller: Druckerei RutzkyGmbH, 3100 St. Pölten, Dürauergr. 30. Pfarrhof Hellerhof: T: 02736/7340; E: pfarre-paudorf@gmx.at; www.pfarre-paudorf.com.

Thomas-Christen



Am 14. Oktober wurde Leonie Leitner in St. Blasien getauft. Das Besondere: Mutter und Pate gehören der rund 4 Millionen zählenden syromalabrischen Kirche an. Diese ist die zweitgrößte der mit Rom unierten 21 Ostkirchen.

Die Vorfahren des Taufkindes nennen sich auch Thomas-Christen; dieser Apostel soll in Indien das Evangelium verkündet haben.

Hinter dem Taufkind auf dem Fresko der Hl. Apostel Thomas (mit Lanze).

Polt-Marterl: Sensationelle Entdeckung des Further Vizebürgermeisters



1621 hat Gerg/Jörg Polt von Gnadlersdorf (Hnаницe) beim Altman-Bründl in Steinaweg eine Steinsäule errichtet.

Jetzt ist dem Further Vizebürgermeister Kurt Farasin eine sensationelle Entdeckung gelungen: Ein 1634 vom selben Winzer errichtetes Marterl in seiner Heimatgemeinde.

Kurt Farasin reiste nach Gnadlersdorf und traf auch Dr. Jiri Kacetyl, den vormaligen Direktor des Südmährischen Museums in Znaim.

Kacetyl erzählte ihm, dass es



Fotos: Dr. Jiri Kacetyl.

unmittelbar an der Grenze zu Niederösterreich bei Gnadlersdorf ebenfalls ein Polt-Marterl gab. Dieses wurde, damit es von den damaligen Grenzsoldaten nicht zerstört wird, nach Znaim übertragen.

Derzeit gibt es die Idee, das Polt-Marterl von Znaim wieder an die Niederösterreichisch – Südmährische Grenze zu stellen.

Nach 19 Jahren in St. Blasien

Am 14. Oktober haben Mag. Katja Unterguggenberger, Mag. Margit Blümel-Keller und Mag. Edgar Mandl St. Blasien besucht, um ihr erstes großes gemeinsames Werk zu begutachten. 2004 untersuchten sie die historischen Fassungen der Kirche und

legten das um 1435 entstandene Fresko „Christus und die 12 Apostel“ frei. Nach eigenen Angaben war die Restaurierung in St. Blasien das Sprungbrett für eine zwei Jahrzehnte währende gemeinsame Karriere.



Pinnwand

Adventmarkt 2023

Wir freuen uns über Keks – und Kuchenspenden für unseren Pfarradvent und bitten um Abgabe bis 30.11.2023, 18 Uhr im Pfarrzentrum.

Helfende Hände zur Vorbereitung und Durchführung sind herzlich willkommen! Kontakt: H. Rinnofner (0676/7735089)

43. Fußwallfahrt nach Maria Langegg

Am 12. November findet die 43. Fußwallfahrt neuer Zählung nach Maria Langegg statt. 7.00 Abmarsch vom Hellerhof, 10.30 Schenkenbrunn und 11.45 hl. Messe.

Pfarrverband Oberwölbling

Dr. Josef Seanner hat mit 1. September 2023 die Pfarren Oberwölbling, Obritzberg, Statzendorf und Hain übernommen. Dr. Josef Spindelböck wird ihn in den Pfarren unterstützen.